

# Inhalt

Geleitwort zur Neuausgabe Seite 7

Praefatio Seite 9

I. Vom ›Wein‹ zum ›Krimi‹ – Stationen auf dem  
Weg zu ›Romdeutsch‹ Seite 13

II. Mit Förstern und Schülern unterwegs –  
Das verschwiegene Erbe der Lehnwörter Seite 45

III. *agere, facere, ponere* – Allerweltsverben  
auf der Erfolgsspur Seite 67

IV. Lateinische Präpositionen – Fundament  
eines Sprachschatzes Seite 82

V. Die fast endlose Geschichte der Endungen –  
Suffixe ohne Ende Seite 100

VI. Alte Leier oder wunder Punkt? –  
Deutsche Redewendungen  
mit lateinischer Vergangenheit Seite 122

VII. Von den ›Akten‹ zur ›Zensur‹ –  
Kulturwortschatz Latein Seite 138

VIII. Äpfel und Bytes, Kartoffeln und Finanzen –  
Wortgeschichten mit lateinischem Ursprung Seite 159

IX. Hokusfokus in elaboremter Code? – Anmerkungen  
zur Wissenschaftssprache Latein Seite 185

X. Vom Alibi zum Corpus delicti –  
Kommissar Derricks Latein Seite 200

XI. Wirtschaftslatein – Wieso Caesar sich  
auch in der heutigen Finanzwelt zurechtfindet Seite 207

XII. Geschichten, die das Fremdwort schreibt Seite 226

XIII. Extremst peinlich – Dummlatein auf Deutsch Seite 275

XIV. Kraßkonkret: Wie Seneca mal  
in endgültigem Jugendlatein ablöste Seite 284

Literaturhinweise Seite 289

Abgekürzt zitierte Literatur Seite 291

Register der lateinischen Wörter Seite 292

Register deutscher Wörter mit lateinischen  
Wurzeln Seite 311